



Sachbearbeitung ZSD/T - Team IT  
Datum 06.03.2019  
Geschäftszeichen ZSD/T - 11-20.01  
Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 21.03.2019 TOP

Behandlung öffentlich GD 124/19

---

Betreff: Lizenzierung von Microsoft-Produkten

Anlagen:

**Antrag:**

1. Die Sachdarstellung zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Vergabe der Microsoft-Lizenzierung über ein Enterprise Agreement\* bzw. Academic Select Plus (EDU)\*\* für eine Laufzeit von 3 Jahren - unter Nutzung bestehender Rahmenverträge - in Höhe von rd. 460.000 €/Jahr zuzustimmen.

Ute Besch

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB, RPA, ZSD/F

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

**Sachdarstellung:**

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [laufend]	
<b>PRC:</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	460.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	460.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2019</u>		2019	
Auszahlungen (Bedarf):	€	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei <b>PRC 1112-240</b>	460.000 €
Verfügbar:	0 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei: <b>PRC (Objektkostenstelle Rathaus)</b>	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

## 2. Ausgangslage

Mit Beschlussvorlage GD 284/18 hat der Hauptausschuss dem Vorhaben "Ablösung Office 2007" und der dort dargestellten Vorgehensweise zugestimmt. Die Verwaltung wurde mit der Durchführung des Vorhabens über das PSP 7.11120011 in einem Umfang von 582.000 € beauftragt.

Parallel zur Office Ablösung erfolgt - primär im Rahmen des Regelaustausches von PC - auch die Ablösung von Windows 7 durch Windows 10. Hierfür wurde zudem das Projekt Einführung Windows 10 für das HH-Jahr 2019 angemeldet (PSP 7.11120015).

Bei der Stadtverwaltung Ulm sind momentan ca. 1.800 PC-Systeme im Einsatz, auf denen noch zu einem großen Teil Windows 7 lokal installiert ist. Ab dem 14. Januar 2020 wird für dieses Betriebssystem kein Sicherheitsupdate mehr zur Verfügung gestellt - eine Aktualisierung ist daher unabdingbar erforderlich.

Für den künftigen Einsatz bei der Stadtverwaltung Ulm ist ausschließlich der Einsatz der Version Windows 10 Enterprise möglich, da andere Windows 10 Varianten die notwendigen Administrationseinstellungen für einen professionellen Betrieb nicht zulassen. Im Vergleich zur Enterprise-Version fehlen hier diverse Funktionen, die vor allem sicherheitsrelevante, technische und datenschutzrechtliche Vorteile mit sich bringen, u. a. ein Abschalten der Übermittlung so genannter Telemetrie- und Nutzungsdaten an die Firma Microsoft. Der Einsatz von Windows 10 ohne Datenschutzverstöße kann somit nur mit der Enterprise Version gewährleistet werden. Diese kann nur über Verträge mit laufenden Pflegeleistungen (sogenannte Software Assurance) bzw. im Abo-Modell beschafft werden.

Eine Zusammenfassung der Lizenzbeschaffungen für alle Microsoftprodukte (Server, Office-Produkte und Windows-Betriebssysteme) unter möglichst wenige Vertragsmodelle ist daher notwendig.

## 3. Lizenzierung

Seit 2013 ist die Beschaffung des kompletten Microsoft Lizenzportfolios über den neu geschaffenen Rechenzentrumsverbund ITEOS (ehemals KIRU) möglich. Als Genosse der Einkaufsgemeinschaft ProVitako bietet ITEOS seinen Mitgliedern an, Microsoft-Lizenzen über einen Rahmenvertrag des Bundesinnenministeriums zu beschaffen. Hierbei fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2 % des Netto-Angebotspreises an. Die Vergabe wurde unter der Federführung von ProVitako 2016 durchgeführt. Dabei erhielt die Firma Fujitsu den Zuschlag für das Los „Enterprise Agreement (EA)" bis zum 19.01.20, die bei der Auftragsabwicklung direkt zu beauftragen ist.

Aktuell läuft der Rahmenvertrag des Bundesinnenministeriums zum 31.05.19 aus - Verhandlungen zwischen BMI und Microsoft laufen - Ergebnisse liegen aber noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass die Konditionen ähnlich bleiben. In der Folge sind Anpassungsmaßnahmen durch ProVitako und ITEOS erforderlich bis abschließende neue Konditionen für die Stadt Ulm feststehen. Da das derzeit nur für den Serverbereich genutzte Enterprise Agreement der Stadt Ulm aber zum 31.05.19 ebenfalls ausläuft und für eine fristgerechte Verlängerung Anfang April der Aktualisierungsprozess konkret angegangen werden muss, kann nicht auf diese Konkretisierung der neuen Rahmenbedingungen gewartet werden. Andernfalls verfallen die Aktualisierungsrechte für die vorhandenen Lizenzen. In der Vergangenheit gab es aber entsprechende Übergangsmöglichkeiten für Vertragsübernahmen, die hier auch genutzt werden sollen, falls sich in der Folge eine Veränderung beim Handelspartner - derzeit Fujitsu - ergibt.

Bisher wurden größere Teile der Microsoft-Lizenzen gekauft und möglichst lange - ohne gesonderte Softwarepflege eingesetzt. Windows 10 Enterprise setzt einen laufenden Pflegevertrag

voraus. Aufgrund höherer Anforderungen an Aktualisierungen für Schnittstellenfunktionalität und Informationssicherheit ist dies für das Office-Paket erforderlich. Damit können zukünftige explizite Office-Aktualisierungsprojekte entfallen, da im laufenden Betrieb nach aktuellem Bedarf eine Anpassung an neuere Versionen möglich ist.

Notwendig ist dafür die Umstellung auf ein Miet-/Abo-Modell mit laufenden jährlichen Kosten. Genutzt werden soll hierbei ebenfalls das Enterprise Agreement. Bestandteil dieses Modells sind auch Serviceleistungen wie Implementierungsunterstützung, Schulungskontingente etc. Weiterer Vorteil dieser Lizenzierungsform ist, dass nicht jeden Monat zusätzliche Lizenzen beschafft werden müssen, sondern nur einmal jährlich eine Anpassung der Lizenzanzahl erfolgen muss. Damit können Verwaltungsaufwände reduziert werden.

Bereits mit der Änderungsliste für den HH-Plan 2019 wurden für diese laufende Lizenzierung Mittel in Höhe von 386.000 € (PSP 7.11120015) aus dem Projekten Aktualisierung Office 2007 (PSP 7.11120015) und der ursprünglichen 2019er-Neuanmeldung Einführung Windows 10 in den Ergebnishaushalt auf die zentralen Leistungsentgelte (Auftrag: L24011120000 Sachkonto: 42720000) übertragen. Dort stehen nun anteilig für 2019 rd. 460.000 € für die Microsoft-Lizenzierung (Server, Office und Windowsbetriebssystem) zur Verfügung. Dieser Bedarf ist auch für die Folgejahre zu erwarten. Die Laufzeit eines Enterprise Agreements besteht im Regelfall für 3 Jahre. Parallel wird im Bildungsbereich noch eine Lizenzierung über Academic-Lizenzen erfolgen. Diese sind wesentlich günstiger - können aber nur in ausgewählten Bereichen genutzt werden.

Aufgrund der Rahmenbedingungen - offene BMI-Verhandlungen, komplexe Produkt- und Preisvarianten, Anrechnung von bereits vorhandenen Lizenzen ist es nicht möglich eine exakte Kalkulation darzustellen. Die Verlängerung des vorhandenen Enterprise Agreements ist zeitnah notwendig, da sonst die Aktualisierungsrechte für die vorhandenen Lizenzen verloren gehen.

#### 4. Open Source

Der Einsatz von Linux/Open Source-Produkten im Bereich Client-Betriebssystem und Office-Produkte ist nicht realistisch, da seitens ITEOS keinerlei Support für die vielfältigen städtischen Fachverfahren unter Linux angeboten wird und die Stadt Ulm - wie alle Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg - sehr viele ihrer Fachanwendungen durch diesen kommunalen Rechenzentrumsverbund bezieht. Auch die Erfahrungen u. a. der Stadtverwaltung München oder der Finanzverwaltung Niedersachsen zeigen, dass von einem Linux-Einsatz in kommunalen IT-Netzumgebungen dringend abgeraten werden sollte. Zwar sind die Beschaffungskosten bei Open Source-Lizenzen niedriger, allerdings sind die Betriebsaufwände - insbesondere für die dann notwendigen Personalressourcen mit entsprechenden KnowHow zur Anpassung von Fachanwendungen und Schnittstellen deutlich höher. Die Stadt Ulm kann hier alleine keine Veränderung bewirken - hierzu wären größere Vorgaben auf Bundes- oder EU-Seite notwendig.

Strategisch setzt die Stadt Ulm auf den Einsatz von betriebssystemunabhängigeren zentralen Plattformen wie dem Mitarbeiterportal ulm|intern oder Unified Communications-Lösungen, um mittel- bis langfristig Abhängigkeiten zu reduzieren. Daneben werden im operativen Betrieb sowohl Anwendungen - wie z.B. zur PDF-Erstellung oder als Browser Open Source-Produkte eingesetzt. Im Serverbereich kommen, wo geeignet, auch Linux-Systeme wie Ubuntu/Debian oder auch Systemmanagement-Produkte wie CheckMK zum Einsatz.

\*Enterprise Agreement: Microsoft Lizenzprogramm für Institutionen mit mindestens 500 PC zum /Ratenkauf, Miete oder Leasing von Lizenzen

\*\* Academic Select Plus (EDU): Lizenzprogramm ist speziell für Bildungseinrichtungen und Institutionen aus Forschung & Lehre mit einem großen Soft warebedarf (ab 250 PCs)